

장혜인

E-mail: jangh7130@gmail.com

Kontakt: https://instagram.com/hyein_jang_art

Hyein Jang

1993 geboren in Südkorea(Gyeryong),
lebt und arbeitet in Karlsruhe

Studien

2023- Meisterschüler*innen,
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
bei Prof. Daniel Roth

2018 -2023 Freie Kunst (Grafik & Malerei), Diplomstudium,
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
bei Prof. Daniel Roth

2012 – 2016 Fine Arts,
Kyonggi University, Suwon, Südkorea

Ausstellungen

2023 Jahresausstellung 2023, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe
Juriert und kuratiert: Prof. Franz Ackermann, Prof. Rita Vitorelli , Prof. Marijke van Warmerdam, Prof. Axel
Heil und ein Mitglied ihres Künstlerkollektives Christian Kobald

Sommerausstellung 2023, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe

Diplomausstellung (Abschlussausstellung)
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

2022 Jahresausstellung 2022, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe
Juriert und kuratiert: Prof. Corinne Wasmuth, Prof. Sophie von Hellermann und Prof. David Ostrowski

Sommerausstellung 2022, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe

2021 NICHT KUSSEN NICHT HAUEN', Kunstparcours in Durlach

Sommerausstellung 2021, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe

2020 Sommerausstellung 2020, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe

Junge Künstler*innen in der Villa, Kunstverein Neustadt an der Weinstraße
e.V

2019 Kunst Handwerk Design- Weihnachtsmesse Karlsruhe,
Regierungspräsidium am Rondellplatz

Sommerausstellung 2019, Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Karlsruhe

2017 25 minutes before scattering, Stadtische Galerie Suwon, Suwon, Südkorea

2014 The young painter in a new year, Galerie Gaia, Seoul, Südkorea

Falten zeigen den Fluss der Zeit auf eindrucksvolle Weise. Dies wird durch die fortlaufenden Falten symbolisch für die Kontinuität der Zeit verdeutlicht. Obwohl der Kreis versucht, die Falten zu unterbrechen, setzen sie sich letztendlich fort. Dies entspringt der Symbolik des Kreises, der den Ablauf der Zeit repräsentiert und die Vergangenheit in der gegenwärtigen Form sichtbar macht. Die Form des Kreises gleicht dabei der eines Wassertropfens, wie in vorherigen Arbeiten gezeigt.

Wassertropfen existieren in flüssigem Zustand und verdunsten im Laufe der Zeit in die Luft. An der Stelle, an der der Wassertropfen verdunstet, bleiben nur noch Spuren seiner Anwesenheit zurück. Und diese Spuren manifestieren sich lediglich in der Gegenwart. Die Tatsache, dass es sich bei den Spuren in der Vergangenheit um Wassertropfen handelte, bleibt jedoch unverändert. Der Stoff, der die Metallringe verbindet, repräsentiert den Fluss der Zeit, der vergangene Emotionen verbindet. Insbesondere entstehen Falten zufällig, da sie unsere unterschiedlichen Zeiten repräsentieren.





Echo of memories, 1280(L)×580(B)×415(H)cm, Faden, Holzringe, Stoffe, Musik 4',
2023, Diplomausstellung in Kunstakademie Karlsruhe







Im Unterschied zur vorherigen Arbeit habe ich einen neuen Versuch gemacht. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Zeichnen auf Stoff, wobei der Stoff nur als Hintergrund für die Zeichnung diente. Diesmal zeigt die Arbeit eine Harmonie zwischen der Gesamtform des Stoffes und dem damit verbundenen Metallring, abgesehen von der Zeichnung. Besonders die Falten des Stoffes fallen auf und spielen eine große Rolle.

Die Falten des Stoffes übernehmen die Funktion der in der Zeichnung dargestellten Linien und werden dreidimensional ausgedrückt. Die Arbeit zeigt gleichzeitig Flächigkeit und Dreidimensionalität, drückt sich jedoch als dreidimensionales Werk aus. Die Stoffe sind mit fest vernähten Metallringen verbunden. Durch die Nähte weist der Stoff überall Falten auf. Je dichter es ist, desto feiner und dichter sind die Falten.

Die Falten werden mit dem Metallring verbunden, um sie mit anderen Metallringen zu verbinden oder um das Ende der Verbindung abzuschließen. Der Metallring hat die Form eines Wassertropfens und stellt vergangene Emotionen dar. Ähnlich wie Wassertröpfchen, die verdunsten, bleiben an der Verdunstungsstelle nur noch Spuren der Anwesenheit von Wassertröpfchen zurück. Und es bleiben nur Spuren in der Gegenwart.

Die Tatsache, dass es sich bei den Spuren in der Vergangenheit um Wassertröpfchen handelte, bleibt jedoch unverändert. Das Tuch, das die Metallringe verbindet, stellt den Fluss der Zeit dar, der vergangene Emotionen verbindet. Insbesondere Falten entstehen zufällig, da sie unsere unterschiedlichen Zeiten repräsentieren.









Untitled, 40×118cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022





Untitled, 40×150cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022







Untitled, 40×230cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022

Untitled, 30×210cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022







Untitled, 40×160cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022





<Untitled, 30×150cm, 30×150cm, Stoffe, Faden, Metalring, 2022

>Floating emotions, 150×400cm(1),(2), Stoffe, Ölkreide, Faden, Holzstab, 2022, Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe

Obwohl sie rund sind, werden Kreise unterschiedlicher Größe und Form auf einem Bildschirm zusammengesetzt. Sie sehen aus wie etwas, das auf dem Wasser schwimmt.

Verschiedene Emotionen werden in unterschiedlichen Formen gesammelt. Es sind die Emotionen der Vergangenheit, die ich in der Vergangenheit erlebt habe, und das gegenwärtige Ich existiert gemeinsam im Individuum.

Es ist kein perfekt geformter Kreis, aber jede unterschiedliche Kreisform drückt verschiedene Emotionen der Vergangenheit aus.

Der Faden, der verschiedene Emotionen und Hintergründe verbindet, spielt eine Rolle bei der Verbindung der untrennbaren Beziehung zwischen Zeit und Emotion.









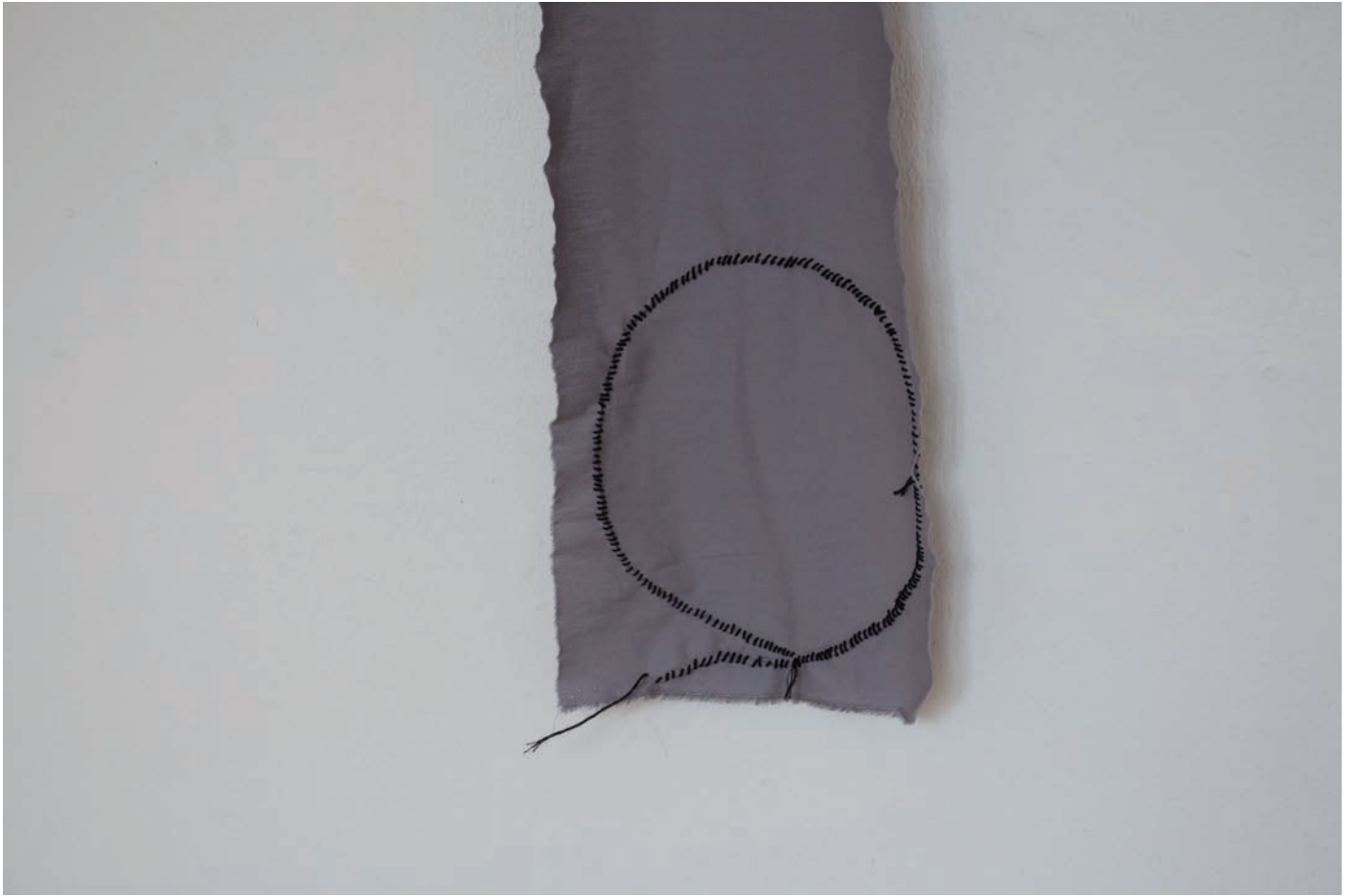








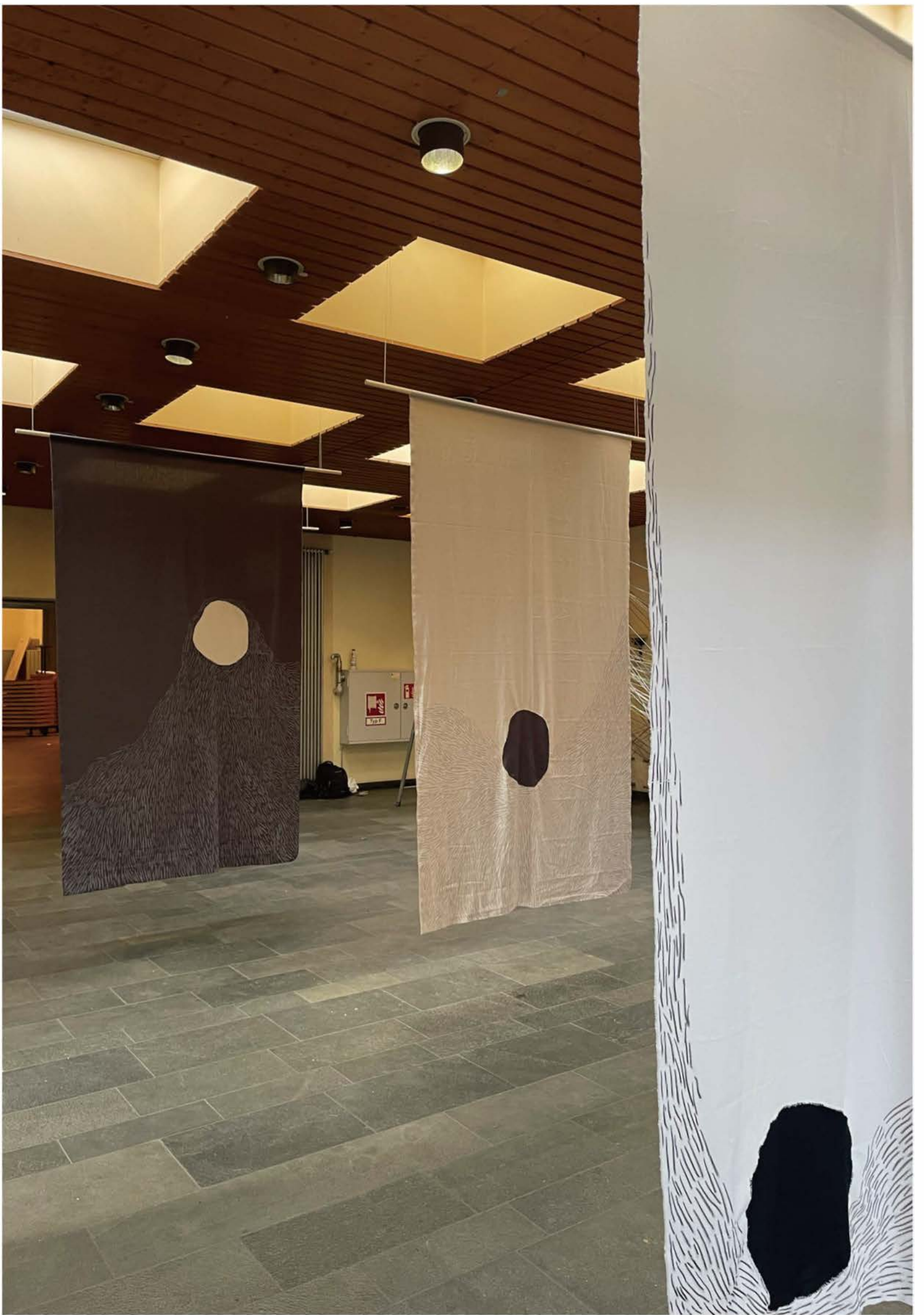
Untitled, 20×150cm, 20×300cm, Stoffe, Faden,
Holzstab, 2022,
Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe



Stoffe unterschiedlicher Farbe wurden schichtweise in einem Raum verlegt.
Auf diese Weise können Sie die sich allmählich ändernden Szenen besser genießen.
Insgesamt wurden vier Werke zusammen installiert, eine Szene pro Werk.
Indem ich das Werk in die Luft hängte und dazwischen einen Raum ließ, ließ ich das Publikum zwischen ihnen hindurchgehen.
Ziel ist es, die Beziehung zwischen Werk und Publikum ein wenig näher zu bringen.

Die Kreise auf jedem Tuch bestehen aus dem Tuch des anderen, was bedeutet, dass jedes Werk kein separates und unabhängiges Werk ist, sondern ein einzelnes Werk.
Der Kreis beginnt mit der Arbeit vorne, wird auf den Boden gelegt und bewegt sich allmählich nach oben.
Sie tragen dazu bei, dass die kurzen Linien unterschiedlicher Form im Kreis nach oben verlaufen.
Unterschiedlich lange Linien bedeuten, was wir in der Vergangenheit erlebt und gefühlt haben. Sie spielen eine Rolle dabei, mich in der Gegenwart zu bewegen.

Alles wird gut, 150×250cm(1),(2),(3),(4), Stoffe, Faden, Holzstab, Ölkreide, 2021,
"Nicht Küsen nicht hauen" in Durlach-Parcours







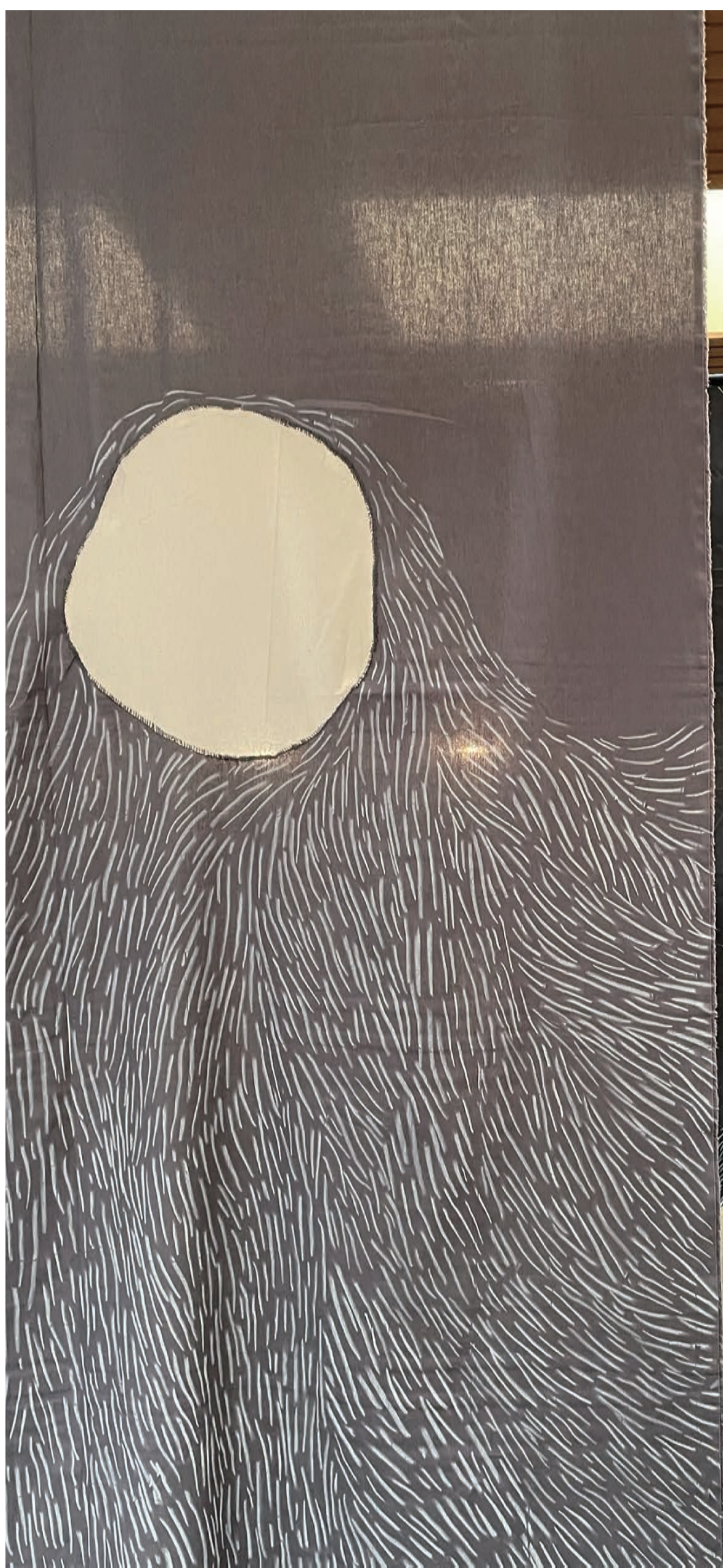




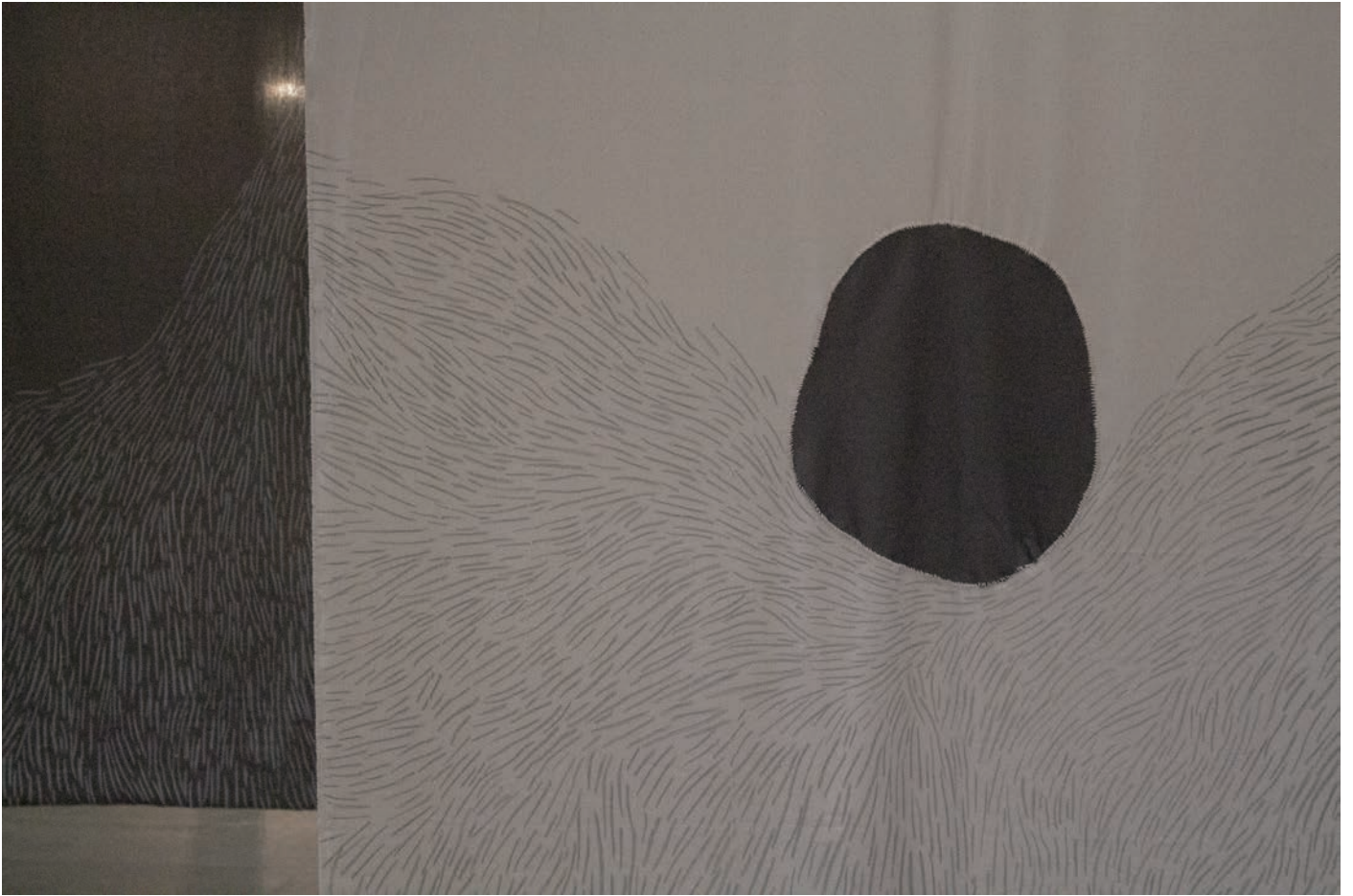




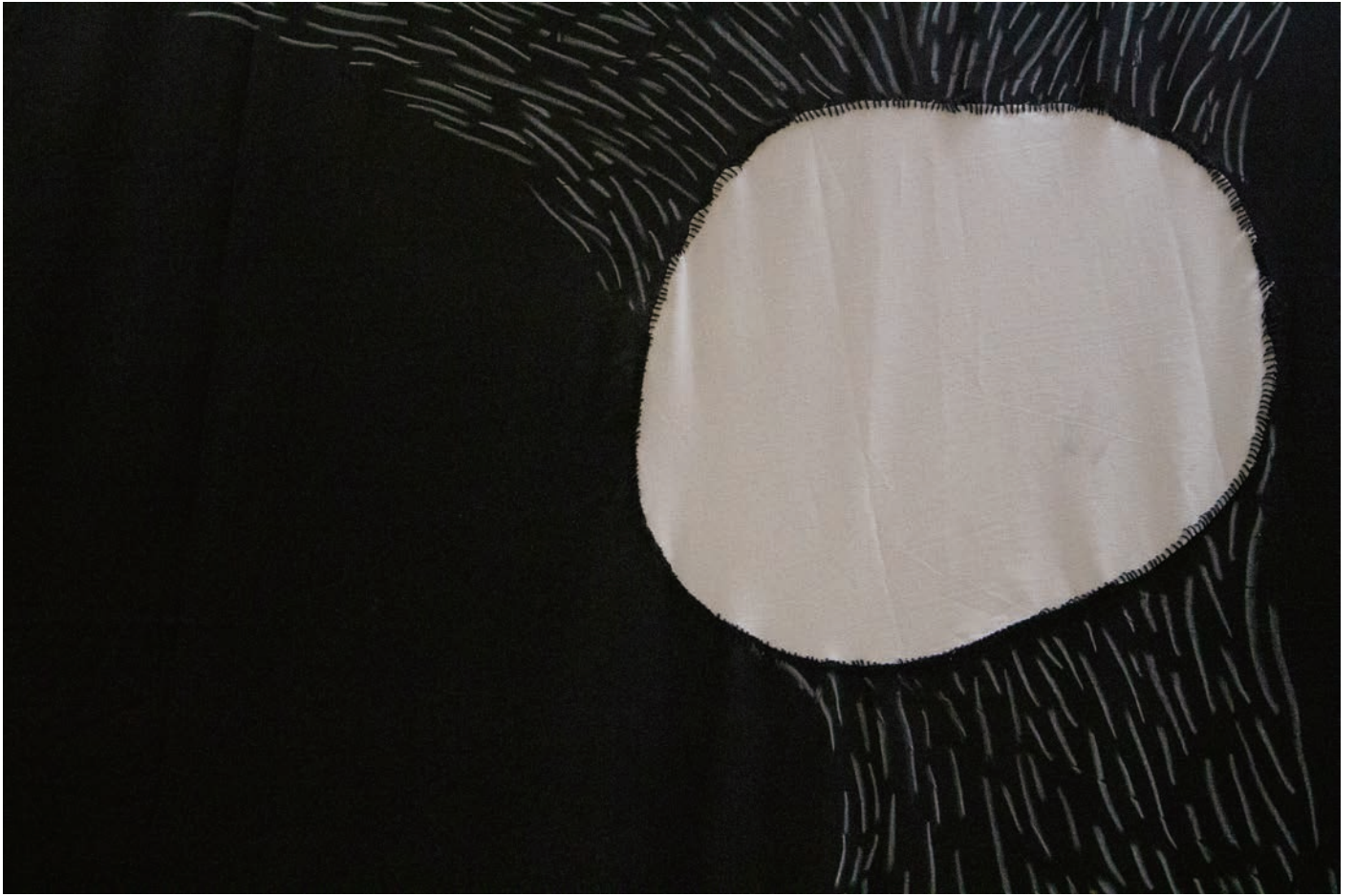








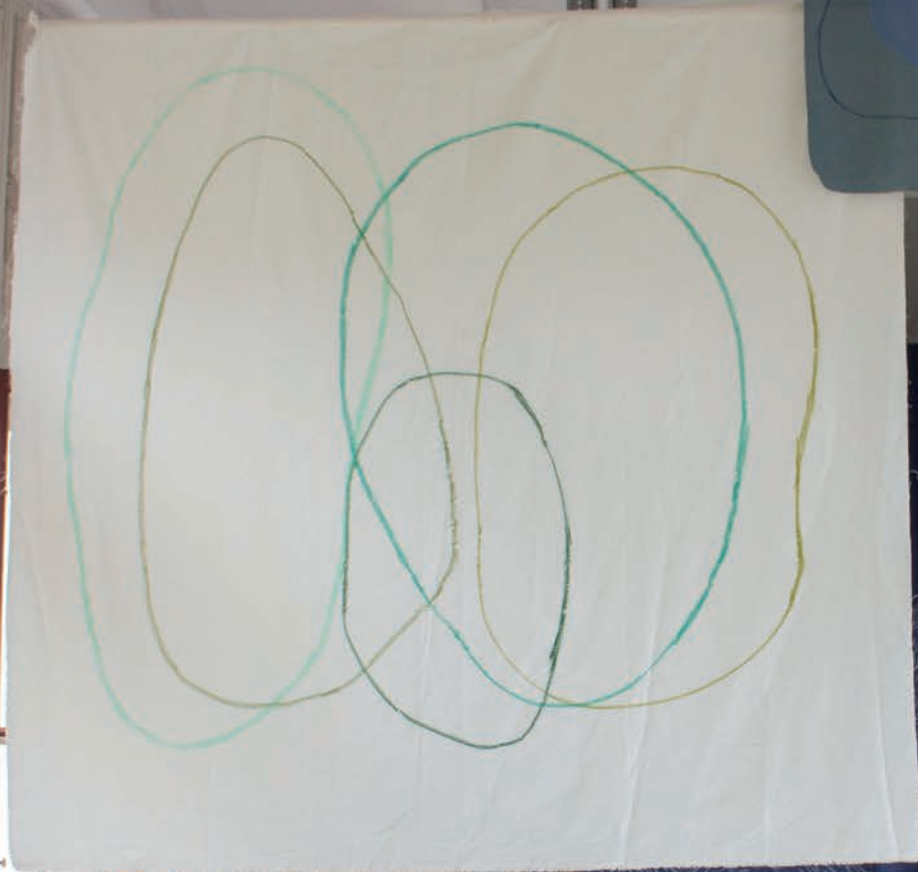




Untitled, 40×70cm, 150×150, 150×300cm, Stoffe, Faden, Holzstab, Ökreide, 2021, Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe

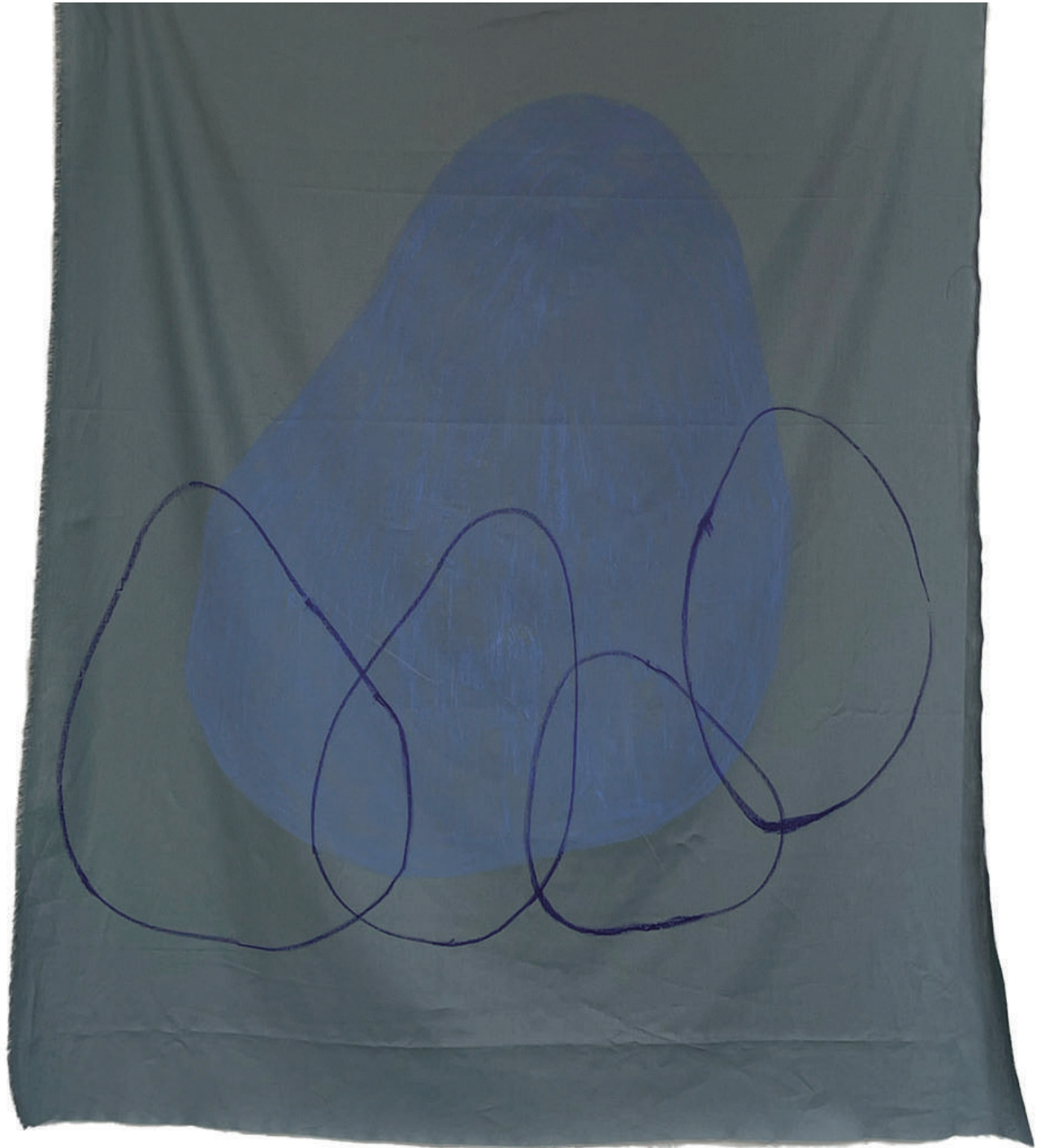








Untitled, 40×70cm, 150×150, 150×300cm, Stoffe, Faden, Holzstab, Ökreide, 2021, Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe



Untitled, 40×70cm, Stoffe, Faden, Holzstab, Ökreide, 2021,
Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe



Untitled, 150×300cm, Stoffe, Faden, Holzstab, Ökreide, 2021
,Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe



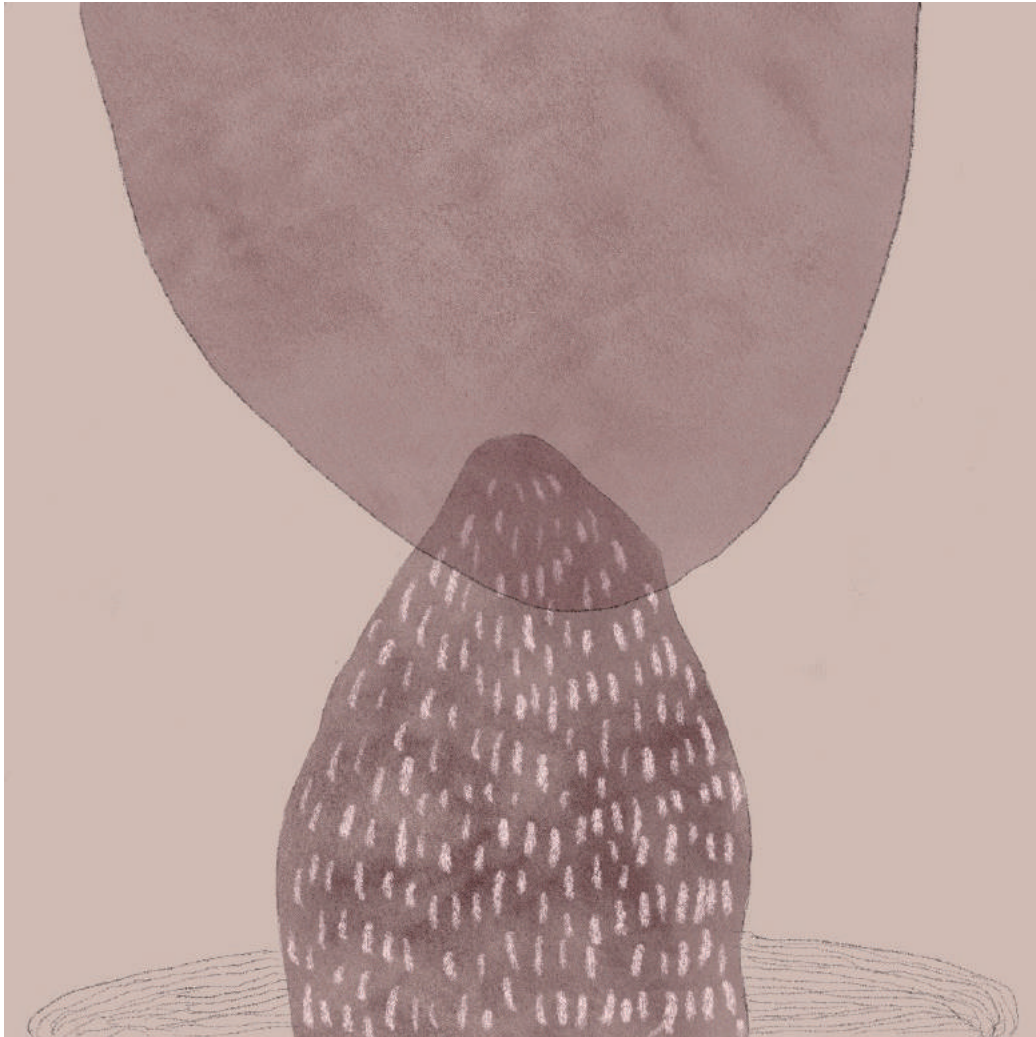
Untitled, 150×150, Stoffe, Faden, Ökreide, 2021

>Untitled, 150×220cm, Stoffe, Faden, Ökreide, 2021





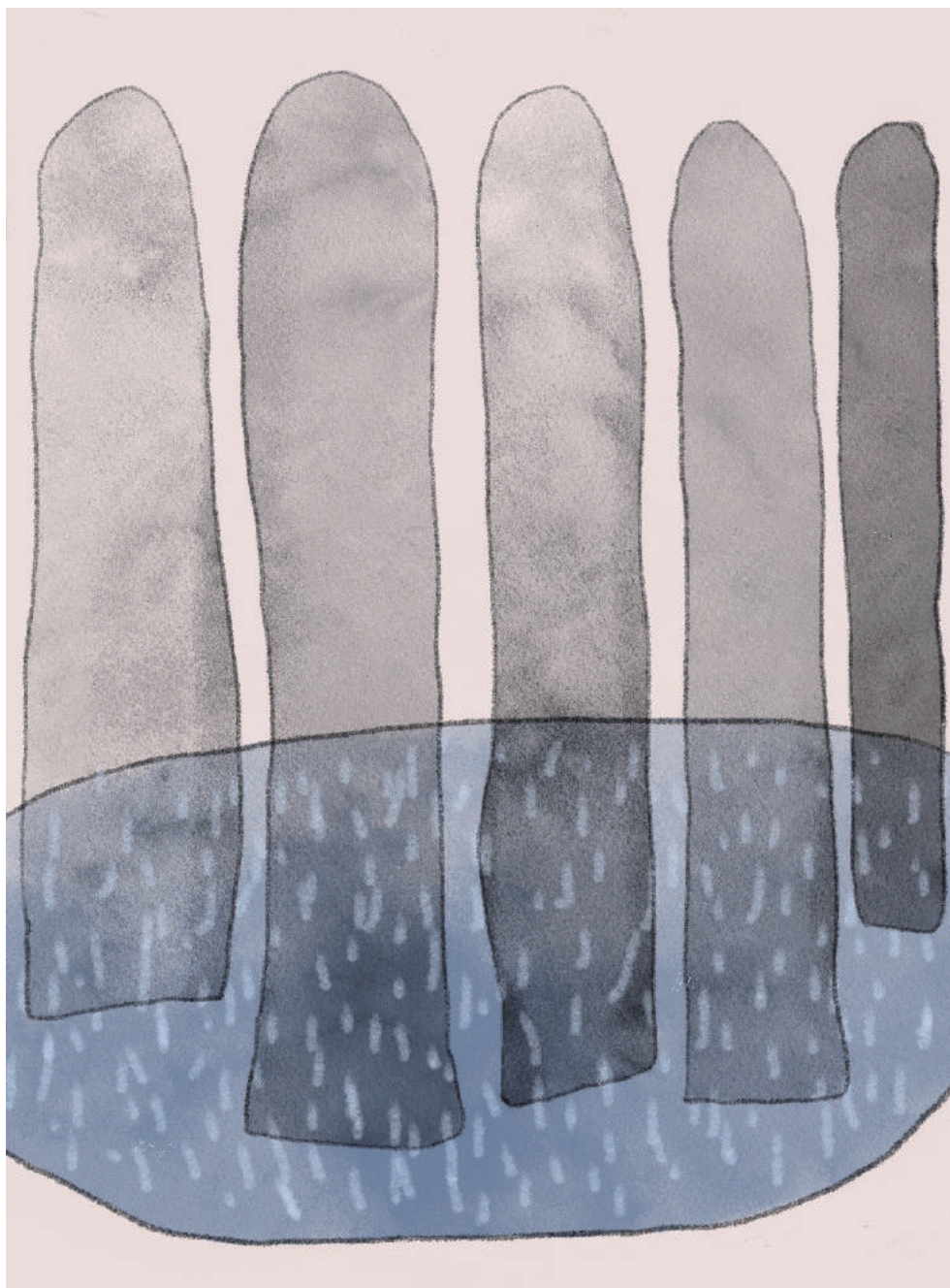




Untitled, 20x20cm, Digital zeichnen, 2020



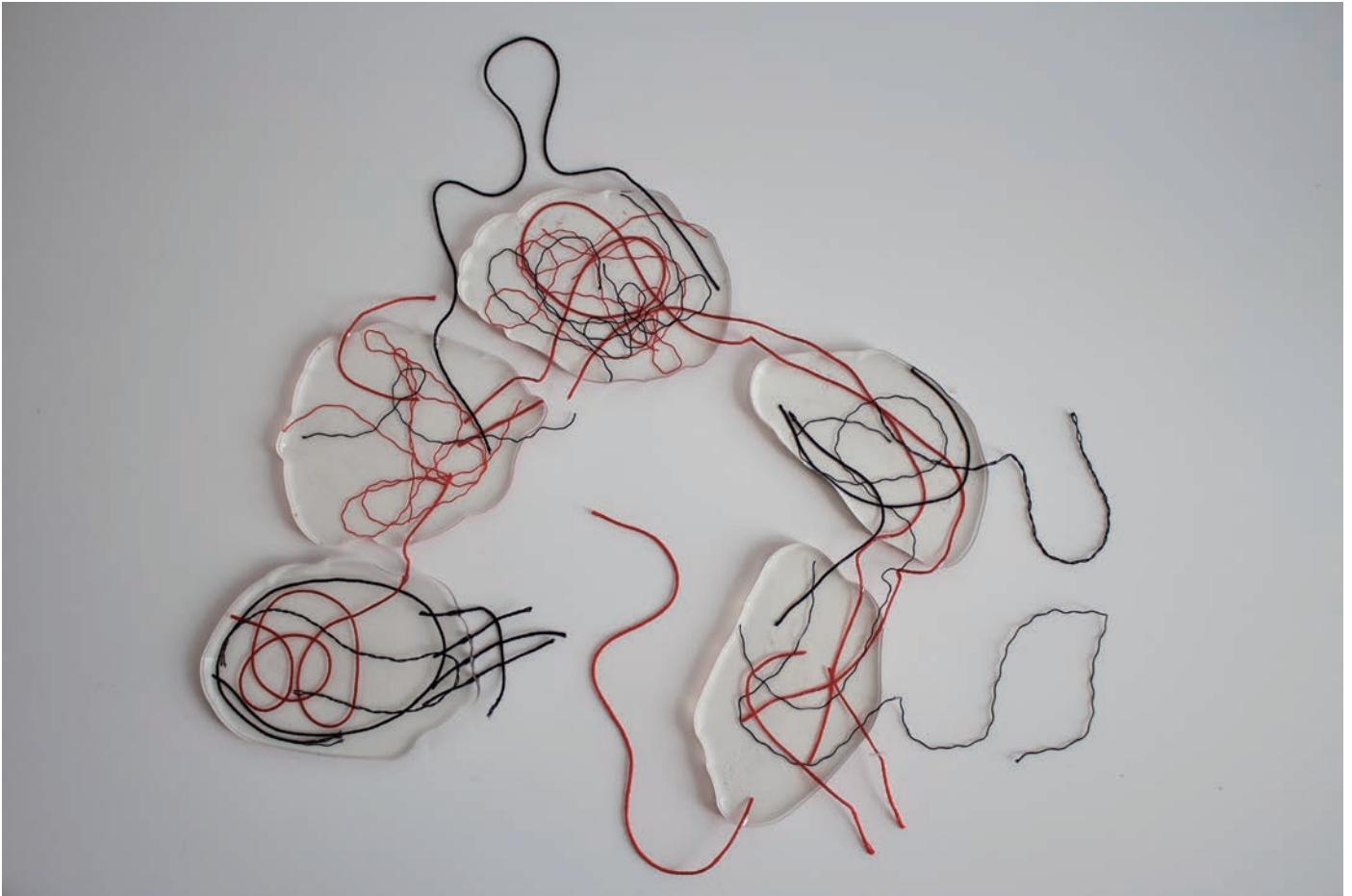
Untitled, 24×30cm, Digital zeichnen, 2020



Untitled, 20×27cm, Digital zeichnen, 2020



Untitled, 20×27cm, Digital zeichnen, 2020



Time flux linkage, Epoxy resin, Faden, 2020
#2(Oben),50×40cm
#1(rechts),35×30cm

Jede Form ist durch verschiedene Linien verbunden. Diese Linien mit unterschiedlicher Dicke und Länge sind miteinander verbunden. Sie drücken die Vergangenheit aus, und die Erinnerungen an die Vergangenheit, die durch diese Linien verbunden sind. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden diese Erinnerungen somit visuell dargestellt.

Die Erinnerungen an die Vergangenheit sind in Form von Wassertropfen. Diese Wassertropfen in flüssigem Zustand können verdampfen und verschwinden, bevor sie aushärten. Aber es ist auch möglich, dass sie aushärten und sich in der Gegenwart zeigen und sogar in der Zukunft weiter existieren.

Wie bereits erläutert, sind es die Linien, die diese Tröpfchen verbinden. Die Linien verschiedener Längen, Farben und Dicke greifen ineinander und fungieren als Medium, um den Tröpfchen vergangener Erinnerungen zu helfen, sich zu einem einzigen Objekt zu bilden. Diese Fäden sind in der Vergangenheit ausgehärtet und bleiben in diesem Zustand, dehnen und bewegen sich aber fließend und verschiedenen vergangenen Zeiten miteinander.

Diese Bedeutung taucht auch im Titel „Time Flux Linkage“ auf. Dieser aus der Elektrotechnik und Elektronik abgeleitete Begriff bezieht sich auf ein Magnetfeld, das eine Ebene kreuzt. Ähnlich wie die Erzeugung elektromagnetischer Phänomene durch Querschnitte, verhelfen daher die Linien, die in der Vergangenheit durch die Ebenen der Wassertropfen verlaufen, die Erinnerungen an die Vergangenheit zur ewigen Gegenwart zu werden.





Time flux linkage, Epoxy resin, Faden, 2020
#4(Oben),35×20cm
#13(Unter),40×45cm





Time flux linkage, Epoxy resin, Faden, 2020
#7, 25×25cm



Time flux linkage, Epoxy resin, Faden, 2020
#9(8×10cm), #10(8×10cm), #11(5×10cm)



Time flux linkage, Epoxy resin, Faden, 2020
#5, 15×30cm







Raniy Day, 270×210cm, Glanzpapier(Gold), Acrylicspray, 2019,
Sommerausstellung in Kunstakademie Karlsruhe

Das Haupt Thema meine Bild ist Emotion.

Bei dieser Emotion geht es um Erinnerungen und Erinnerungen .

Diese Erinnerungen und Erinnerungen vermischen sich mit dem Element Zeit und werden immer mehr in Gedächtnis verblasst.

Es gibt jedoch einen Moment, in dem die Erinnerung klar wird.

Diese Erinnerungen lassen die Menschen Zeit für einen Blick zurück in die Vergangenheit.

Daher denke ich, dass die Zeit, die in der Vergangenheit und in der Gegenwart verstrichen ist, miteinander verbunden sind, und das Gefühl ist auch verwandt.

Ich habe meine Gefühle über Vergangenheit und Gegenwart gleichzeitig auf einer Leinwand ausgedrückt.

Und ich habe versucht, Emotionen zu setzen, indem ich Gegenwart und Vergangenheit durch den menschlichen Körperteil verbinde.

Der Akt des Schließens und Öffnens der Augen macht die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart verbunden und geschlossen.

Es scheint, als könnten wir diese Vergangenheit in Verbindung bringen.

Aber es wird bewölkt und es kann nicht gefangen werden.

Als Ergebnis ist es eine Erinnerung, die wir nicht erfassen können.





Raniy Day, 270×210cm, Glanzpapier(Gold), Acrylicspray, 2019,
"Kunst, Handwerk, Design" in Regierungspräidium am Rondellplatz





Untitled, 25×25×25cm(1),(2),(3), Acrylicplatte, Acrylicspray, 2019,
"Kunst, Handwerk, Design" in Regierungspräidium am Rondellplatz





Untitled, 15×15×15cm, Acrylicplatte, Acrylicspray, 2019

